

## 44 Kulturbüro

Stand: November 2016

Autor: Beatrix Wirbelauer, Leitung Kulturbüro

### Gründung des Kulturbüros

Im Zuge des ersten Kulturentwicklungsprozesses der Stadt Moers und in der Nachfolge des früheren Kulturamtes richtete die Stadt Moers zum 01.09.2007 das Kulturbüro als Organisationseinheit mit neuem Aufgabenprofil ein. Es steht in unmittelbarer Zuständigkeit des Kulturdezernenten. Zu seinen zentralen Aufgaben gehört die Kulturförderung, insbesondere die Kulturelle Bildung. Für die Aufgabenerfüllung wurde ein neues Budget eingerichtet sowie neben der Leitung (Vollzeitstelle, unbefristet) zwei Stellen Sachbearbeitung (Vollzeit, eine davon befristet auf drei Jahre).

**Allgemeine Übersicht** (Quelle: Rechnungsergebnisse jeweiliger Haushalt der Stadt Moers)

Kulturbüro	2011	2012	2013	2014	2015
Personalkosten	133.779	108.628	109.338	111.086	109.184
Zuschussbedarf gesamt	219.724	183.835	192.348	192.577	184.456

### Einnahmen Drittmittel

Enthält: Landesprogramme "Kultur und Schule" & "Kulturrucksack NRW", Ruhr Tourismus GmbH, Landschaftsverband Rheinland, Sparkasse am Niederrhein, Enni

Kulturbüro	2011	2012	2013	2014	2015
Einnahmen Drittmittel	69.636	56.316	40.127	47.643	38.546

### Aktuelle Aufgabenfelder des Kulturbüros

#### 1. Allgemeine Kulturförderung

- a) Beratung und Begleitung von Projekten für Kultureinrichtungen, Vereine, Künstler und Kulturschaffende sowie finanzielle Förderung von Kulturprojekten aller Sparten nach den „Richtlinien zur Förderung der freien Kulturarbeit in Moers“ (Ratsbeschluss vom 16.02.2011)

Die Förderung umfasst Beratung, organisatorische und infrastrukturelle Unterstützung sowie finanzielle Zuschüsse. Zuschüsse können gewährt werden für künstlerische und kulturelle Vorhaben, die einen Bezug zur Stadt Moers haben und öffentlich zugänglich sind. Besonders förderungswürdig sind Programme, die neue Darstellungsformen präsentieren, neue Kulturorte erschließen, Kulturelle Bildung für spezielle Zielgruppen anbieten, die Vielfalt der Kulturen thematisieren und aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen reflektieren.

Die Aufgabe umfasst Beratungsgespräche, ggf. Unterstützung bei Öffentlichkeitsarbeit/ Kooperationspartnern/Räumlichkeiten, Prüfung der Anträge und Verwendungsnachweise, Korrespondenzen und Mahnwesen, Ortstermine, Haushaltsabwicklung und Budgetkontrolle, Einpflege im Internet sowie Vorlagenerstellung für den Kulturausschuss.

Die Anzahl der Einzelförderungen seit 2008 beträgt 103 Projekte.

Das Sachkonto „Zuschuss Projektförderung“ verfügte zum Start des Kulturbüros über 50.000 Euro, im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes wurde das Budget auf 37.500 Euro gekürzt.

b) Zuschussregelung und Vertragsgestaltung mit dem Niederrheinischen Kammerorchester Moers e.V. und der Musikalischen Gesellschaft Moers e.V.

Auf dem Sachkonto Kulturbüro „Musikalische Gesellschaft“ stehen jährlich 18.000 Euro Zuschuss für die Förderung von Chören und Musikgemeinschaften zur Verfügung (Ratsbeschluss). Auf dem Sachkonto Kulturbüro „Zuschuss NKM“ stehen jährlich 6.390 Euro zur Förderung der Konzertreihe des Niederrheinischen Kammerorchesters zur Verfügung (Vertrag). Die Förderbeträge wurden für vier Jahre bis einschließlich 2018 festgesetzt.

Die Aufgabe umfasst die termingerechte Auszahlung der Zuschüsse, Budgetkontrolle und Prüfung der Verwendungsnachweise, die Neugestaltung der Verträge nach Ratsbeschlüssen, die Teilnahme an Konzertveranstaltungen und Jahreshauptversammlungen sowie die Einberufung zur gemeinsamen Projektabstimmung „Runder Tisch Musik“ zweimal jährlich.

c) Allgemeine Beratung Kulturprogramme, -konzepte und –fördermöglichkeiten. Interne und externe Anfragen in kulturellen Angelegenheiten.

Die Aufgabe umfasst persönliche und telefonische Beratungsgespräche: z.B. Integriertes Handlungskonzept Moers Meerbeck, Kulturangebote Begegnungsstätte Haus am Schwanenring sowie „Innovative Seniorenarbeit Stadt Moers“, Empfehlungen kultureller Ferienangebote für Kinder in Moers, Beratung finanzielle Projektförderung, Kulturangebote für Betriebsausflüge, Hochzeiten u.a. sowie Auskünfte zu Veranstaltungen in Moers, Vermittlung von Ansprechpartnern u.v.a.

d) Entwicklung neuer Kulturprojekte in diversen Kooperationen

z.B. Medienkunstfestival „Shiny Toys“; sma:x „Kataster/Kunstprojekt im ehemaligen Neuen Rathaus“; ExtraSchicht - Nacht der Industriekultur; Chorsymphonische Gala/Uraufführung; Internetplattform [www.nrw-skulptur.de](http://www.nrw-skulptur.de), Werkausgabe „Der Grosse Hüsch“; Wiedereröffnung der Stadtkirche 2016; doxs! Ruhr-Festival 2017, Pilotprojekte Kultureller Bildung, Modellprogramm Kulturagenten für kreative Schulen u.v.a. wechselnde aktuelle Anlässe

Die Aufgabe umfasst Planungsgespräche und Finanzierungsfragen, lokale Vernetzung, je nach Art Veranstaltungsplanung, Konferenzvorbereitung, Öffentlichkeitsarbeit, Haushaltsabwicklung.

e) Konzeptionelle Entwicklung und Durchführung des Veranstaltungsformates „Moerser Ateliers – OFFEN“ (erstmalig 2013, danach jährlich)

Auf Einladung des Kulturbüros öffnen Bildende Künstlerinnen und Künstler für ein Wochenende ihre Ateliers und präsentieren in individueller Atmosphäre eine vielseitige Werkschau aktuellen Kunstschaffens in Moers. Es nehmen jährlich zwischen 22 und 25 Ateliers teil. In den Jahren 2013 bis 2016 konnten insgesamt 7.428 Atelierbesuche durch lokales und regionales Publikum verzeichnet werden.

Die Aufgabe umfasst die Auswahl der teilnehmenden KünstlerInnen (Atelierbesuche), Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Produktion, Redaktion und Verteilung 5000 Flyer, Vor- und Nachbesprechungen Künstlerrunde, Haushaltsabwicklung.

Kosten für Öffentlichkeitsarbeit entstehen in Höhe von rund 730 Euro und werden aus dem Sachkonto Kulturbüro „Zuschuss Projektförderung“ gedeckt.

f) Planung und Durchführung einer jährlichen Kunstaussstellung auf der Kulturinsel Nepix Kull im Moerser Schlosspark in Zusammenarbeit mit dem SEEWERK Skulpturenpark e.V.

Bereits seit neun Jahren in Folge präsentiert das Kulturbüro in Zusammenarbeit mit dem Seewerk jeweils im Spätsommer eines Jahres für sechs Wochen eine eigens für die Kulturinsel geschaffene Kunstinstallation professioneller KünstlerInnen mit meist internationaler Ausstellungstätigkeit. Mit der langjährigen Zusammenarbeit unterstützt das

Kulturbüro den Skulpturenpark Seewerk e.V. in seinem privaten Engagement für die Präsentation zeitgenössischer Kunst in Moers.

Die Aufgabe umfasst die jährliche Konzepterstellung und Künstlerauswahl in Zusammenarbeit mit dem Seewerk, gemeinsame Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Wahrnehmung diverser Ortstermine, Gestaltung der Eröffnung im Schlosspark, Haushaltsabwicklung.

Die Material-, Transport- und Logistikkosten in Höhe von jährlich über 20.000 Euro werden mit einem Zuschuss des Kulturbüros in Höhe von 5.000 Euro gefördert. Die Mittel werden aus dem Sachkonto Kulturbüro „Zuschuss Projektförderung“ gedeckt.

## **2. Förderung Kultureller Bildung**

### **a) NRW Landesprogramm Kultur und Schule**

Das Programm ermöglicht künstlerische Projekte in Schulen, die die Kreativität der Kinder und Jugendlichen fördern und das schulische Lernen durch komplementäre und kontrastierende Elemente ergänzen.

Die Aufgabe umfasst die Koordination und Prüfung der jährlichen Anträge und Verwendungsnachweise von 10-15 Einzelprojekten Moerser Schulen nach Durchführungsbestimmungen der Bezirksregierung Düsseldorf und des Kreises Wesel; Beratung von und Korrespondenzen mit den teilnehmenden Schulen (Rundbriefe, Kooperationsverträge, Mahnwesen, Künstlervermittlung); Planung und Durchführung von jährlichen Konferenzen mit Schulen und Künstlern; Teilnahme an Abschlusspräsentationen der Kulturprojekte; Budgetverwaltung- und Kontrolle der durchlaufenden Landesmittel.

Die Landeszuwendung ist abhängig von der Anzahl der mitwirkenden Schulen. Seit 2008 betrug sie durchschnittlich 19.300 Euro pro Schuljahr.

### **b) Landesprogramm Kulturrucksack NRW**

Das Programm eröffnet Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 14 Jahren die kostenlose Teilnahme an Kulturprojekten aller Sparten. Die Stadt Moers nimmt als Pilotstadt seit 2012 teil. Das Programm in Moers hat als inhaltlichen Schwerpunkt die Themen Interkultur und Fluchtgeschichten, Heimat und Identität. Es findet in Zusammenarbeit u.a. mit Offenen Einrichtungen für Kinder und Jugendzentren statt.

Die Aufgabe umfasst die Konzeption des jährlichen Programms mit durchschnittlich 12 Projekten in Zusammenarbeit mit unterschiedlichsten Trägern, die Erstellung von Planungslisten und Verwendungsnachweisen für das Ministerium, die Budgetverwaltung und Kontrolle der durchlaufenden Landesmittel, die pflichtige Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle Kulturrucksack NRW in Unna sowie die Teilnahme an Fachtagen und Vertiefungsgesprächen, die Dokumentationspflicht und das jährliche Monitoring, Öffentlichkeitsarbeit und Teilnahme an Projektpräsentationen.

Die Landeszuwendung beträgt rund 20.000 € jährlich.

### **c) „moving moers – junge Kunst bewegt die Stadt“**

Die Aktionswoche Kultureller Bildung wurde 2011 in Weiterführung des Konzepts der „Local-Heroes-Woche“ des Kulturhauptstadtjahres RUHR 2010 entwickelt. „moving moers“ präsentiert vielfältige Ausdrucksformen und Talente jungen Moerser Kulturschaffens. Das Programm enthält jährlich ca 20 Einzelveranstaltungen, die von Kultureinrichtungen und Schulen beigetragen werden. 2016 gestalteten 550 meist jugendliche Akteure das öffentliche Programm.

Die Aufgabe umfasst die Planung und Durchführung der jährlichen Veranstaltungswoche in Kooperation mit zahlreichen schulischen und außerschulischen Trägern und Kultureinrichtungen in Moers, die Planung und Leitung regelmäßiger Konferenzen, Redaktion und Verteilung 10.000 Programmflyer, die Koordination von Veranstaltungsorten indoor/ outdoor, Transporte, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Haushaltsabwicklung und Budgetkontrolle.

Die Kosten bei dem Sachkonto Kulturbüro „Zuschuss Projektförderung“ betragen jährlich rund 2.200 Euro.

d) Internetplattform [www.cuscoo.de](http://www.cuscoo.de)

cuscoo.de ist die Internetplattform Kultureller Bildung für Kinder und Jugendliche in Moers. Kulturangebote werden für bestimmte Zielgruppen aufbereitet und aktuell präsentiert.

Die Aufgabe umfasst Konzeption und verantwortliche Redaktion in Zusammenarbeit mit dem Webmaster (freier Mitarbeiter). Die Honorarkosten werden aus dem Sachkonto Kulturbüro „Zuschuss Projektförderung“ gedeckt.

Von August 2015 bis Juli 2016 meldet die Serverstatistik 111.088 Besuche auf 558.969 Seiten. 2015 sind die Besuche um 7% gegenüber 2014 gestiegen, in 2016 nochmals um 16% gegenüber 2015.

### 3. Ehrenbürger Hanns Dieter Hüsck

a) Kabarettwettbewerb „Das Schwarze Schaf“

Der Kabarettpreis wird alle zwei Jahre in Erinnerung an Hanns Dieter Hüsck vergeben, der 1999 den Wettbewerb für NachwuchskünstlerInnen ins Leben rief. Heute wird der Preis in Zusammenarbeit mit der RuhrFutur GmbH, Essen und dem Städtenetzwerk Emmerich, Krefeld, Wesel ausgerichtet. Die Kabarettabende in Moers sind stets ausverkauft.

Die Aufgabe umfasst die Mitgliedschaft in der Vorrunden-Jury mit Auswahl der Kandidaten aus dem deutschsprachigen Raum, die Planung und Durchführung von zwei Wettbewerbsvorrunden in Moers einschließlich technischer Betreuung und Catering, Erstellung und Vertrieb von Tickets in Zusammenarbeit mit der Moers Marketing GmbH, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Haushaltsabwicklung und Budgetkontrolle.

Das Sachkonto Kulturbüro „Das Schwarze Schaf“ weist 2000 Euro auf, die durch die Einnahme von Eintrittsgeldern refinanziert werden müssen. Mehrkosten werden über das Sachkonto Kulturbüro „Zuschuss Projektförderung“ gedeckt. 2016 betragen sie 5.000 Euro.

b) 6. Mai: Geburtstag des Moerser Ehrenbürgers Hanns Dieter Hüsck

Planung und Durchführung einer öffentlichen Geburtstagsfeier jeweils jährlich zum Gedenktag 6. Mai. Die Veranstaltungen finden im Kammermusiksaal des Martinstifts statt und sind stets ausverkauft. Die große Gala zum 90. Geburtstag 2015 in Zusammenarbeit mit dem WDR fand in der Festivalhalle statt und war ebenso ausverkauft.

Die Aufgabe umfasst die Programmgestaltung, Künstlerverträge, Produktion und Redaktion Programmflyer und Eintrittskarten, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsplanung, Veranstaltungsdienst, Haushaltsabwicklung und Budgetkontrolle.

Die Kosten sind programmabhängig und variieren jährlich stark voneinander. Sie werden aus dem Sachkonto Kulturbüro „Zuschuss Projektförderung“ sowie Drittmitteln gedeckt.

### 4. Kulturmetropole Ruhr 2010 – 2020/Kooperation Ruhr Tourismus GmbH

Gesangsfestival „!Sing – Day of Song“

Die Stadt Moers hat sich bereits dreimal – 2010, 2012 und 2014 – an dem Festival der Metropole Ruhr beteiligt. Dachveranstalter ist die Ruhr Tourismus GmbH. Der Gesang schafft Verbindungen zwischen allen 53 Städten, zahlreichen Verbänden und Vereinen, Jung und Alt, Einheimischen und Gästen und stärkt das Gemeinschaftsgefühl aller Mitwirkenden. Hochkulturelle Angebote stehen neben einfachen Gelegenheiten zum Mitsingen für alle. Nach dem Ausfall (RTG) in 2016 ist das nächste Festival für 2018 geplant.

Die umfangreiche Planung der Großveranstaltung in Moers umfasst die Kooperation und Koordination mit der RTG, der Musikalischen Gesellschaft Moers, Moerser Musikern, Kultureinrichtungen, Kindergärten, Schulen, Kirchen u.v.a. ; die Aufgabe umfasst weiter die Gewinnung von Drittmitteln, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit der Produktion und Redaktion eines Programmflyers, die Haushaltsabwicklung, Budgetkontrolle und Erstellung eines Verwendungsnachweises sowie die Durchführung im öffentlichen Stadtraum in Abstimmung mit allen beteiligten Fachdiensten, Feuerwehr und Polizei.

Der „!Sing – Day of Song“ wurde durch Zuschüsse der RTG, der Sparkasse am Niederrhein, Landesmittel, Eintrittsgelder sowie Eigenmittel aus dem Budget Kulturbüro Sachkonto „Zuschuss Projektförderung“ finanziert. In 2014 betragen sie rund 3.000 €.

## 5. Mitgliedschaft und Kooperationen

- Programmausschuss NRW Kultursekretariat Wuppertal
- Ständiger Arbeitskreis Regionalkultur Kulturraum Niederrhein, Fachberatung Kulturelle Bildung
- Regionalverband Ruhr: Ständige Kulturbeauftragten-Konferenz
- Ständige Kulturamtsleiterkonferenz NRW

Das gesamte Aufgabenspektrum des Kulturbüros ist grundsätzlich auf Kooperationen mit zahlreichen Partnern angelegt. Kooperationen außerhalb des Dezernats: z.B. Moerser Schulen und Jugendeinrichtungen, Enni Stadt & Service, Fachdienst Grünflächen und Umwelt, FB 7 Soziales, Senioren und Wohnen, ZGM, Moers Marketing GmbH, Schloss Ringenberg, Städte Emmerich/Krefeld/Wesel, Ringlokschuppen Mülheim an der Ruhr u.v.a.

## Personalsituation

Für die Erfüllung des dargestellten Aufgabenprofils steht eine Vollzeitstelle zur Verfügung. Eine weitere Vollzeitstelle „Sachbearbeitung“ wurde im Rahmen des Haushaltsicherungskonzepts auf 19,25 Stunden gekürzt. Diese Teilzeitstelle ist seit Juni 2016 unbesetzt. Das Honorar für eine studentische freie Mitarbeiterin, die 10 bis 20 Stunden monatlich tätig ist, wird aus dem Sachkonto Kulturbüro „Zuschuss Projektförderung“ gedeckt.

## Aktuelle Vor- und Nachteile

### Vorteile

- Hohe Flexibilität in der Aufgabengestaltung in Bezug auf stadtgesellschaftliche Veränderungsprozesse und Leitbilder
- Kurze Entscheidungswege durch direkte Abstimmung mit dem Ersten Beigeordneten/ Kulturdezernent
- Offener Kulturförderauftrag: Unmittelbare Kooperationsmöglichkeiten mit allen Akteuren der freien Szene, schulischen und außerschulischen Kultureinrichtungen, Vereinen, Verbänden
- Flexibler Dienstleister für kulturelle Angelegenheiten in und von der Stadt Moers
- Seit seiner Gründung hat das Kulturbüro rund 634.600 Euro an Drittmitteln für Kulturprojekte in Moers generiert.

### Nachteile

- Keine personellen Ressourcen zur vollen Umsetzung des in der Einrichtung „Kulturbüro“ enthaltenen Potenzials, z.B. Teilnahme an weiteren Bundes- und Landesprogrammen zur Förderung der Kulturellen Bildung und an Ausschreibungen und Förderpreisen zur Gewinnung von Drittmitteln sowie die Entwicklung von Pilotprojekten für Moers
- Potenzial eines Kulturbüros als kreativer Impulsgeber und begleitender Fachberater kann nicht voll genutzt werden
- Reduktion auf Aufrechterhaltung eines eingeschränkten Geschäftsbetriebs mit Abwicklung notwendiger Verwaltungsabläufe
- Pflege der eigenen Internetplattform Kultureller Bildung wegen fehlender personeller Ressourcen nur eingeschränkt möglich
- Keine Vertretung bei externen Dienstgeschäften oder Abwesenheit der Leitung, da keine Einbindung in Organisationsstruktur